

## Materialien zur Avifauna Bayerns.

### a) Materialien aus Oberbayern.

#### Zur Ornis von Burghausen a. S.

Von Franz Uhl, Burghausen.

##### 1. *Oriolus o. oriolus* L. — Pirol.

Der Pirol, der anfangs Mai hier eintrifft, ist ein gar nicht so seltener Brutvogel. Man bekommt ihn in nächster Nähe des Städtchens in den Eichen- und Buchenwäldern am Wörhrsee, in den Auen der Salzach und der Alz zu Ohr und Gesicht. Auch bei Heiligenstadt habe ich eine größere Schar der schönen Vögel angetroffen.

##### 2. *Coccothraustes c. coccothraustes* L. — Kirschkernebeißer.

Ein lebendes Exemplar wurde mir im Herbst 1926 von Schülern des Salesianerseminars gebracht, in dessen Garten es gefangen worden war. Schon bei seinem Fang war er krank. Kurze Zeit nachdem er mir ausgehändigt war, verendete er. Der Vogel hatte sich auf dem Zuge befunden. Ob er auch hier brütet, ist mir vorerst nicht bekannt.

##### 3. *Serinus canaria serinus* L. — Girlitz.

Seit meinem Aufenthalt in Burghausen 1925 sehe und höre ich das Vögelchen häufig, namentlich in den Anlagen auf der Burg.

##### 4. *Pyrrhula pyrrhula germanica* Brehm. — Gimpel.

Im Winter ist er in den Obstgärten der Umgegend ein oft gesehener Gast. Er konnte aber in dem Wald nahe bei der chemischen Fabrik (Wackerwerke) auch im Sommer beobachtet werden. Danach brütet er wahrscheinlich in dem Walde zwischen Burghausen und Marktl.

##### 5. *Fringilla montifringilla* L. — Bergfink.

Im Winter ziehen Schwärme von Bergfinken durch und halten sich mit Vorliebe auf den Kastanien- und Walnufsbäumen der Burg auf. Im April 1927 — also verhältnismäßig spät — sah ich einen Schwarm in der Nähe von Hochburg am Rand des Weilhartforstes.

##### 6. *Parus cristatus mitratus* Brehm. — Haubenmeise.

In den größeren Waldbeständen, vor allem im Weilhartforst, ist sie zu den gewöhnlichen Erscheinungen zu rechnen.

7. *Lanius exc. excubitor* L. — Raubwürger.

Dieser kam mir nur einmal zu Gesicht und zwar gelegentlich einer Radtour im Herbst 1926 in der Nähe von Ostermiething, 3 Stunden südöstlich von Burghausen. Er saß auf einem der Telephondrähte.

8. *Turdus musicus* L. — Weindrossel.

Bei einem Schülerausflug im Herbst 1925 sahen wir ein Exemplar an der neuen Burgstrasse. Diese Drossel scheint auch auf dem Zuge ziemlich selten zu sein.

9. *Saxicola r. rubetra* (L.) — Braunkehlchen.

In dem Wiesenmoorgelände zwischen Altötting und Tüfsling wird man oft auf das Vögelchen aufmerksam, wenn es auf den schwanken Halmen rastet. Auch Drähte der Telephonleitungen erwähnt es manchmal zu seinem Sitz.

10. *Alcedo atthis ispida* L. — Eisvogel.

Besonders häufig ist der Eisvogel im Winter an den Ufern der Salzach. Es ist natürlich, daß sie sich in dieser Zeit, wo viele Gewässer zugefroren sind, an dem ständig offenen Salzachfluß stärker zusammendrängen. Aber auch im Sommer ist er nicht gar selten und ich konnte diesen lebendigen Edelstein schon vom Schulzimmer des Gymnasiums aus beobachten. Auch am Wöhrsee hat er im Sommer seinen Standort. Etwas Eigenartiges konnte man dort an manchen heißen Julitagen sehen. Nachdem er eine Zeit lang von einem Birkengeländer aus seine gewöhnliche Fangweise bestätigt hatte, flog er mehrere Meter fast senkrecht empor und hielt sich einige Sekunden rüttelnd in der Höhe. Zweifellos oblag er so der Insektenjagd. Nach Naumann hat ihn Liebe schräg nach oben auf große Aeschna-Arten stoßen sehen. Am Wöhrsee erlaubte er sich diese Extravaganz sehr selten.

11. *Dryobates minor hortorum* (Brehm.) — Zwergspecht.

Im Herbst 1925 trieb sich ein Zwergspecht in den Obstgärten von Wanghausen am rechten Salzachufer umher.

12. *Ardea cinerea cinerea* L. — Fischreiher.

Wenn man am Alzufer entlang wandert, kann man mit ziemlicher Sicherheit darauf rechnen, den einen oder andern Fischreiher zu Gesicht zu bekommen. Auch am Wöhrsee hat er sich nach zuverlässiger Aussage schon eingefunden. Horstplätze konnte ich bisher nicht ausfindig machen. Günstige Gelegenheiten böte das Auwald Dickicht am Zusammenfluß von Inn und Salzach.

13. *Numenius arquata arquata* (L.) — Großer Brachvogel.

In dem Wiesenmoorgelände zwischen Altötting und Tüfsling hörte ich den Krummschnabel pfeifen.

14. *Sterna h. hirundo* L. — Flussseseschwalbe.

Ab und zu streichen im Sommer die eleganten Mövenvögel von der Salzach herüber zum Wöhrsee.

15. *Crex crex* (L.) — Wachtelkönig.

In den Getreidefeldern und Wiesen vernimmt man da und dort den schnarrenden Ruf des Vogels, namentlich zur Zugzeit im Herbst.

16. *Gallinula chl. chloropus* (L.) — Grünfüßiges Teichhuhn.

Diese Ralle brütet am Wöhrsee, in den Fischweihern nahe beim Bahnhof und in dem Weiher zwischen Marienbach und Raitenhaslach. Besonders vertraut sind sie in den Weihern beim Bahnhof, da sich diese ziemlich frei dicht an der Strafe befinden.

17. *Fulica a. atra* L. — Bläfhuhn.

Ein Exemplar wurde von einem Schüler in Ach im Gestrüpp des Salzachufers gefangen. Es hatte sich am Lauf verletzt. Der Knabe nahm das Huhn mit nach Hause, wo es sich in dem Winkel einer Scheune versteckte. Eines Morgens war der Vogel in die Freiheit verschwunden.

18. *Tetrao u. urogallus* L. — Auerhuhn.

Schon bald nach meiner Versetzung hieher war mir bekannt geworden, daß sich alljährlich in den großen Forsten seltener auf bayerischer, häufiger auf österreichischer Seite Auerwild einfinde. Im Jahre 1926 kam ich nicht dazu dem Auerwild nachzugehen. Im April 1927 jedoch stöberte ich mitten auf dem Fußwege im Weihhartforst zwischen Hochburg und Geretsberg zweimal je einen Auerhahn auf. Dem Jagdherrn des Gebietes Grafen von Castell sollen in diesem Jahre an die 20 Hähne gemeldet worden sein.

## b) Materialien aus Mittelfranken.

## Beobachtungsnotizen.

Von H. Frey, Windsheim (Mittelfranken).

- |                |   |
|----------------|---|
| Heidelerche:   | am 19. 6. 26 bei Mkt. Bergel beobachtet, ferner bei Mailheim und Jobstgreuth schon im April. Vorkommen sehr vereinzelt.         |
| Wiesenpieper:  | am 4. 10. 1925 bei Mkt. Bergel tot aufgefunden.   |
| Braunkehlchen: | häufig im Kilsheimer Ried, bei Windsheim und Lenkersheim.   |
| Schafstelze:   | häufig zwischen Windsheim—Kilsheim—Oberndorf und in der Umgebung der Mkt. Bergeler Steige. Sonst in der Nähe Windsheims selten. |

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [1\\_12](#)

Autor(en)/Author(s): Uhl Franz

Artikel/Article: [Materialien zur Avifauna Bayerns: a\) Materialien aus Oberbayern. Zur Omis von Burghausen a. S. 151-153](#)